

Bilanz am 30. Sept. 1931: Aktiva: Effekten 25 400, Entwertungskonto 18 000, Reichsschuldbuchforderung 37 050, Debitoren 18 408, Banken 193, Konto „Aktien M. B.“ 675, Verlust per 30./9. 1931: 10 043. — Passiva: A.-K. 50 000, R.-F. 10 000, Obligationen 33 000, Rücklagen 16 770. Sa. 109 770 RM.

Gewinn- und Verlust-Rechnung: Debet: Steuern 1841, allgem. Unkosten 16 496. — Kredit: Gewinnvortrag 5796, Zinsen 2498, Verlust per 30./9. 1931: 10 043. Sa. 18 337 RM.

Bilanz am 30. Sept. 1932: Aktiva: Effekten 25 400, Entwertungskonto 18 000, Reichsschuldbuchfor-

derung 22 050, Debitoren 18 009, Banken 579, Konto „Aktien M. B.“ 675, Verlust 7356. — Passiva: A.-K. 50 000, R.-F. 10 000, Obligationen 19 500, Rückl. 12 570. Sa. 92 070 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Verlustvortrag vom Vorj. 10 043, Löhne und Gehälter 700, soziale Abgaben 70, allgem. Unkosten 3612. — Kredit: Saldo per 30./9. 1932: 6016, Zinsen 1053, Verlust per 30./9. 1932: 7356. Sa. 14 425 RM.

Dividenden 1926/27—1931/32: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Josef Karl & Co. Akt.-Ges.

Sitz in Kassel, Bahnhofstraße 17.

Vorstand: Wilhelm Engelhardt.

Prokuristen: Andreas Heiß, Walter Kohlhaas.

Aufsichtsrat: Ing. Wilhelm Leister, Kaufm. Alwin Heise, Frau Hermine Karl, Kassel.

Gegründet: 24./9. 1923; eingetragen 11./10. 1923.

Zweck: Handel mit Installationsartikeln aller Art für alle Zweige des Installationswesens, insbes. der Gas-, Wasser-, Dampf-, Kanalisations- sowie elektr. Stark- u. Schwachstromleitungen, wie Röhren, Armaturen, Bleche, sanitäre Einricht., Masch., Beleuchtungskörper, Glühlampen nebst Zubehörsachen, Radiogerät und Zubehör, und zwar unter der Fortführung der seinerzeitigen Kommanditgesellschaft Josef Karl & Co. in Kassel.

Kapital: 175 000 RM in 250 Vorz.-Akt. u. 1500 St.-Akt. zu 100 RM.

Urspr. 175 Mill. M in 250 Vorz.-Akt. zu 100 000 M, 1000 St.-Akt. zu 100 000 M, 4500 St.-Akt. zu 10 000 M, 5000 St.-Akt. zu 1000 M, übere. von den Gründern zu pari. Die G.-V. v. 26./11. 1924 beschloß Umstell. von 175 Mill. M auf 175 000 RM in 250 Vorz.-Akt. u. 1000 St.-

Akt. zu 100 RM u. 2500 St.-Akt. zu 20 RM, letztere später in Stücke zu 100 RM zusammengelegt.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: Im ersten Geschäftshalbj. — Stimmrecht: Je 1000 RM = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Warenlager 160 450, Inventar 2500, Fahrzeuge 1500, Kasse- u. Bankguthaben 10 106, Wechsel u. Schecks 9249, Außenstände 166 795, (Wechselobligo 45 609, Bürgschaft 15 000), Steuergutscheine 1627. — Passiva: A.-K. 175 000, R.-F. I 10 420, do. II 45 700, Delkredere 50 209, Verpflichtungen 62 157, Gewinn 8742. Sa. 352 229 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Allgemeine Unkosten u. Steuern 127 038, Abschreib. 2851, Gewinn 8742 (davon: R.-F. 437, Div. 7000, Vortrag 1305). Gewinnvortrag aus 1931 625, Bruttogewinn 138 007. Sa. 138 632 RM.

Dividenden: 1926/27—1929/30: 15, 15, 15, 10 %; 1930 (1./3.—31./12.): 4 %; 1931—1932: 0, 4 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Westdeutsche Handelsvereinigung Aktiengesellschaft.

Sitz in Koblenz.

Vorstand: Paul Jacoby, Joh. Nett.

Aufsichtsrat: Hans Weber, Euskirchen; Rechtsanwalt Paul Weimann, Köln; Arzt Dr. Fritz Jacoby, Sayn.

Gegründet: 3./4. 1923; eingetragen 20./4. 1923.

Zweck: Einfuhr von Landeserzeugnissen, Rohstoffen und sonstigen Waren aller Art, ihre Be- und Verarbeitung sowie der Großhandel darin.

Kapital: 14 000 RM in 140 Akt. zu 100 RM.

Urspr. 100 Mill. M in 1000 Akt. zu 50 000 M und 5000 Akt. zu 10 000 M, übere. von den Gründern zu 100 %. Lt. G.-V. v. 26./11. 1924 Umstell. auf 14 000 RM (50 000 : 7) in 140 Akt. zu 100 RM. Zwecks Beseitigung der Unterbilanz beschloß die G.-V. v. 29./4. 1930 Herabsetzung des A.-K. um 7000 RM durch Zusammenlegung der Akt. im Verh. 2 : 1 u. sodann Wiedererhöhung um 7000 RM auf 14 000 RM, durch Ausgabe von neuen Akt. zu pari.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: Im ersten Geschäftshalbjahr. — Stimmrecht: 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Büro-Einrichtung 1335, Auto 1108, Kasse einschl. Postscheck- und Reichsbankguthaben 1469, sonstige Bankguthaben 263, Forderungen an Konzernges. 9496, Forderungen auf Grund von Warenlieferungen 48 772, Posten, die der Rechnungsabgrenzung dienen 73, Warenbestand 255, Verlust 5477. — Passiva: A.-K. 14 000, Verpflichtungen: auf Grund von Warenlieferungen 1065, gegenüber Banken 49 250, gegenüber Konzernges. 2650, Posten, die der Rechnungsabgrenzung dienen 1283. Sa. 68 249 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Verlust-Vortrag 3110, Unkosten: Gehälter 17 604, soziale Lasten 597, Abschreib. auf Anlagen 1390, Zs. 3761, Steuern 317, sonst. Unkosten 28 013. — Kredit: Bruttogewinn 49 316, Verlustvortrag per 1./1. 1932 3110, Verlust in 1932 2366. Sa. 54 793 RM.

Dividenden 1927—1932: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

„Gepag“ Groß-Einkaufs- und Produktions-Aktiengesellschaft. deutscher Konsumvereine.

Sitz in Köln, Bayenstraße 45—47.

Vorstand: Gen.-Dir. Peter Schlack, Dir. Fritz Klein, Hans Bannemer, Alfred Pockrandt.

Prokurist: H. Baumann.

Aufsichtsrat: Geschäftsführer Arnold Bissels, Essen-Altenessen; Stellv.: Geschäftsführer Cl. Wellmann, Köln-Mülheim; Geschäftsführer Willi Bock, Würselen; Geschäftsführer Gerhard Ebbing, Bocholt; Dir. W. Matthes, Berlin; Ludwig Nick, Rheydt; Geschäfts-

führer Hubert Pennartz, Dortmund; Geschäftsführer Gerhard Kremer, M. Gladbach; Geschäftsführer Heinr. Henske, Mülheim/Ruhr-Speldorf; Geschäftsführer Josef Schlotmann, Neheim.

Gegründet: 25./9. 1923; eingetragen 1./10. 1923. Sitz bis zum 28./5. 1926 in Reisholz bei Düsseldorf. — Zweigniederlass. in Berlin, Leipzig-Eutritzsch u. Nürnberg.